

Wandel ist immer ...

Gelsenkirchener Stadtgeschichte(n)
auf drei Etagen. Eine Ausstellung
im neuen Hans-Sachs-Haus



Stadt
Gelsenkirchen



Institut für
Stadtgeschichte

Das Haus der Bürgerinnen und Bürger und der Ort der lokalen Demokratie

Das Hans-Sachs-Haus ist der Sitz des Rates der Stadt Gelsenkirchen, in dem die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der städtischen Gesellschaft zusammentreffen, »um alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln« – so das Grundgesetz (Art. 28). Der von den Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchenern gewählte Oberbürgermeister leitet vom Hans-Sachs-Haus aus die Verwaltung der Stadt und vertritt die Menschen der Stadt und ihre Interessen.

An diesem Ort der Gestaltung des städtischen Zusammenlebens will die Ausstellung zu Aspekten der Stadtgeschichte durch eine Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ein wenig Orientierungswissen liefern und zur Diskussion um den steten Wandlungsprozess des städtischen Gemeinwesens beitragen.

Vor dem Hintergrund der Mehrpoligkeit Gelsenkirchens, der unterschiedlichen Lebensgeschichten in der Gelsenkirchener Bevölkerung und auch der pluralistischen Strukturen der lokalen Demokratie berücksichtigt die Ausstellung viele verschiedene Themenfelder.

»Wandel ist immer ...« ist nicht die eine (»offizielle«) Stadtgeschichte, sondern es sind mit dem »Mut zur Lücke« viele Stadtgeschichten, die als Mosaik ein Bild Gelsenkirchens ergeben. Wissenschaftlich fundiert ist die Darstellung einerseits natürlich problembewusst, andererseits kann auch mit Stolz auf Leistungen und Erfolge geblickt werden.

Die Stadtgeschichten sind thematisch sortiert auf drei Etagen um den Kernbereich der Stadtpolitik gruppiert: Auf der Ebene des Ratssaales (2. Obergeschoss) geht es um Wirtschaft und Arbeit in der Stadt, auf der Ebene der Logen des Ratssaales (3. Obergeschoss) wird die Gestaltung der Stadt und die lokale Politik thematisiert, und schließlich auf der Ebene der Sitzungszimmer (4. Obergeschoss) behandelt die Ausstellung das alltägliche Leben der Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener.



»Wandel ist immer ...«

Ausstellungsetage 1 (2. Obergeschoss): **Arbeiten**

Auf dieser Etage erfahren Sie, ...

- ... wie es im Raum Gelsenkirchen in vorindustrieller Zeit aussah.
- ... wie die Kohle die Region beiderseits der Emscher veränderte.
- ... wie Gelsenkirchen zur Industriestadt wurde.
- ... wie Unternehmen und Unternehmer der Stadt ihren Stempel aufdrückten.
- ... wie zahllose Menschen in die Stadt kamen, um Arbeit und Glück zu finden.
- ... wie die Herausforderungen des Strukturwandels bewältigt wurden.
- ... wie sich die Bevölkerung in Gelsenkirchen immer wieder neu sortierte.





»Wandel ist immer ...«

Ausstellungsetage 2 (3. Obergeschoss): **Gestalten**

Auf dieser Etage erfahren Sie, ...

- ... wie aus Dörfern und Bauernschaften eine (verspätete) Großstadt wurde.
- ... wie die Stadt ihre Infrastruktur gestaltete.
- ... wie Gelsenkirchen sich um Identität und Image bemühte.
- ... wie es in Gelsenkirchen zu Kaisers Zeiten zuging.
- ... wie die Weimarer Republik ihre Chancen vergab.
- ... wie die Nationalsozialisten die Stadt ins Unglück stürzten.
- ... wie sich Gelsenkirchens Weg vom »Wirtschaftswunder« in die Gegenwart gestaltete.





»Wandel ist immer ...«

Ausstellungsetage 3 (4. Obergeschoss): **Leben**

Auf dieser Etage erfahren Sie, ...

- ... wie die Menschen in Gelsenkirchen lebten, wenn sie nicht gerade arbeiteten.
- ... wie sehr der Sport das Leben in Gelsenkirchen prägte.
- ... wie aus Gelsenkirchener Arbeiterkindern Akademiker wurden.
- ... wie sich das kulturelle Leben in Gelsenkirchen entwickelte.
- ... wie Gelsenkirchen eine urbane Lebens- und Wohnqualität herausbildete.
- ... wie Gelsenkirchen den ökologischen Umbau der Industrielandschaft bewältigt





Wandel ist immer ... Gelsenkirchener Stadtgeschichte(n) auf drei Etagen

Erarbeitet vom Institut für Stadtgeschichte:

Prof. Dr. Stefan Goch, Dr. Daniel Schmidt

Ausstellungsgestaltung: Katharina Marg, formkombinat
in Kooperation mit Frank Bürgin, Zeitlupe GmbH



Das neue HANS-SACHS-HAUS

Weitere Information:

www.institut-fuer-stadtgeschichte.de

E-Mail: isg@gelsenkirchen.de

Telefon: 0209 169-8551



Eine Einrichtung in Trägerschaft
der Stadt Gelsenkirchen



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
ISG – Institut für Stadtgeschichte
August 2013